
Landesnachrichten

aktuell

Die Bayerische Justiz-Gewerkschaft betrauert den Tod unserer Kollegen

Johann Timpl

und

Wilfried Heldrich

* 24.10.1922 + 12.06.2009

* 27.05.1950 + 26.04.2009

Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren

Hans-Joachim Freytag
Landesvorsitzender

Herr Kollege Johann Timpl trat am 01.06.1955 unserem Verband bei und war gleichzeitig Gründungsmitglied des Bezirksverbandes Bayreuth. Er hatte lange Jahre das Amt des Bezirksvorsitzenden in Bayreuth inne.

Herr Koll. Wilfried Heldrich war jahrelang Bezirksverbandsvorsitzender des BV Hof. Außerdem engagierte er sich auch in Vereinen und in der Politik.

Wir werden beide vermissen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bereits am 19. Januar fand ein Gespräch der Landesleitung mit dem Fraktionsvorsitzenden der CSU Herrn Georg Schmid im Bayerischen Landtag statt. Dort wurde von Herrn MdL Schmid Unterstützung in Sachen Beförderungsstau, befristete Arbeitsverträge etc. Unterstützung zugesichert. Betreffend die Reduzierung der 42-Stundenwoche bei Beamten konnten keine Zusagen gemacht werden.

Die erweiterte Landesleitung traf sich zu einem Gespräch mit unserer Justizministerin Frau Dr. Beate Merk, an dem auch Herr Ministerialdirektor Hans-Werner Klotz und Herr Ministerialrat Andreas Zwerger teilnahmen. Dabei wurde uns ebenfalls Unterstützung zur Lösung unserer Probleme besonders hinsichtlich des Abbaus des Beförderungsstaus zugesichert. Dazu wird vom Justizministerium ein Konzept erarbeitet. Ebenfalls wurde während der Unterredung die Problematik der bereits im Gerichtsvollzieherdienst tätigen Kolleginnen und Kollegen angesprochen, die zwar dieselbe

Tätigkeit wie Gerichtsvollzieher ausführen, jedoch noch nicht zu solchen ernannt worden sind. Auch daran wird seitens des Justizministeriums gearbeitet, um zumindest eine Abmilderung des Ernennungsstaus herbeizuführen.



Im Bild v. links n. rechts: Koll. Mario Herold, Kurt Lorenz, H-J. Freytag, Johann Kieninger, Jana Herdmann, Herr Ministerialdirektor Klotz und Frau Justizministerin Dr. Merk

Wie Ihnen bereits bekannt ist wurde die Vorsitzende des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes Frau Ingrid Heckner vom Ministerpräsidenten beauftragt, ein Konzept hinsichtlich der Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit zu entwickeln. Dieses soll noch vor den Bundestagswahlen im September stehen. Wir sind gespannt auf das Modell.

Die Landesgesamtvorstandschaft hat in ihrer Sitzung am 15. Juni 2009 in Nürnberg beschlossen, die Beiträge für die Mitglieder der Bayerischen Justiz-Gewerkschaft zu erhöhen.

Diese Erhöhung ist notwendig, da sowohl der Deutsche Beamtenbund, die Deutsche Justiz-Gewerkschaft als auch der Bayerische Beamtenbund seine Mitgliedsbeiträge erhöht hat.

Seit der letzten Erhöhung im Jahre 2004 haben wir beispielsweise nicht auf die Erhöhung der Mehrwertsteuer (19%) reagiert. Auch erhielten wir früher finanzielle Rückzahlungen vom Deutschen Beamtenbund, die nunmehr weggefallen sind. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis für die von uns beschlossene Beitragserhöhung. Wir haben die Beitragssätze moderat nach den jeweiligen Laufbahngruppen gestaffelt erhöht. Unsere Beitragssätze sind nach wie vor konkurrenzlos. Wenn Sie sich das Beitragsgefüge anderer Gewerkschaften ansehen, werden Sie feststellen, dass dort oftmals 1 % des Bruttoeinkommens als monatlicher Beitrag zu leisten ist.

Diese Beitragserhöhung soll mindestens die nächsten 8 Jahre Bestand haben und tritt am **1. Juli 2009** in Kraft

Die künftigen Beiträge:

Justizsekretäranwärter, Teilzeitkräfte, Pensionäre und Rentner	4,00 €
Beamte A 3 bis A 6 und Arbeitnehmer E 1 bis E 5	5,50 €
Beamte A 7 bis A 9 + AZ und Arbeitnehmer E 6 bis E 8	6,70 €
Beamte A 10 und höher sowie Arbeitnehmer E 9 bis E 12	7,50 €

An die Landesvorstandschaft wurde die Bitte herangetragen, nochmals alle federführenden Bezirksvorsitzenden in den Oberlandesgerichtsbezirken und die jeweiligen Bezirksvorsitzenden in den Landgerichtsbezirken bekannt zu geben. Bei Rückfragen, Änderungen der persönlichen Daten (Anschrift, Bankverbindung, Beförderung, Höhergruppierung etc.) wenden Sie sich bitte an folgende Kolleginnen und Kollegen:

Federführender Bezirksvorsitzender OLG München:

Herr Hans-Dieter Scholz, Waldfeldweg 9, 82278 Althegnenberg, Tel.: 08202/706
e-mail: Hansdieter.scholz@t-online.de

Herr Scholz betreut auch den BV Ingolstadt, da dort derzeit kein Bezirksvorstand existiert.

Bezirksverband Augsburg:

Herr Kurt Lorenz, Amtsgericht Augsburg, Tel.: 0821/3105-2560

Bezirksverband Kempten:

Herr Bernd Hiltensberger, Amtsgericht Kempten, Tel: 0831/203-249.

Von Herrn Hiltensberger wird der BV Memmingen mitbetreut, da es auch dort derzeit keine eigene Bezirksvorstandschaft gibt.

Bezirksverband Traunstein:

Herr Dieter Gorzitze, Landgericht Traunstein, Tel.: 0861/56-439

Bezirksverband Passau:

Herr Johann Aumeier, Amtsgericht Passau, Tel.: 0851/394-411

Von Herrn Aumeier wird der BV Landshut mitbetreut, da dieser keine eigene Bezirksvorstandschaft hat.

Federführender Bezirksverband OLG Nürnberg:

Herr Franz Bauer, Oberlandesgericht Nürnberg, Tel.: 0911/321-2339 oder -2550

Von Herrn Bauer werden die BVe Ansbach und Regensburg mitbetreut, da auch dort keine eigenen Bezirksvorstandschaften eingerichtet sind.

Bezirksverband Amberg:

Frau Ingeborg Baur, Amtsgericht Amberg, Tel.: 09621/604-125

Bezirksverband Weiden:

Herr Elmar Pilz, Hospitalstr. 1, 95643 Tirschenreuth, Tel.: 09631/2320

Federführender Bezirksverband OLG Bamberg:

Herr Hans-Joachim Freytag, Landesjustizkasse Bamberg, Tel.: 0951/833-3341

Von Herrn Freytag werden die Bezirksverbände Würzburg und Schweinfurt aus den bekannten Gründen mitbetreut.

Bezirksverband Aschaffenburg:

Herr Robert Hock, Staatsanwaltschaft Aschaffenburg, Tel.: 06021/398-1278

Bezirksverband Bayreuth:

Herr Martin Reiß, Amtsgericht Bayreuth, Tel.: 0921/504-512

Bezirksverband Coburg:

Herr Rudolf Kaspar, Staatsanwaltschaft Coburg, Tel.: 09561/878-3220

Bezirksverband Hof:

Herr Dieter Przybylla, Amtsgericht Wunsiedel, Tel.: 09232/885-170

Mitte Juni wurde der Landesleitung der Entwurf eines Gesetzes zum Neuen Dienstrecht in Bayern übermittelt. Damit wird sich die erweiterte Landesleitung in den nächsten Wochen und Monaten zu befassen haben. Hierzu werden am 13. Juli 2009 erste Gespräche mit dem Vorsitzenden des Bayerischen Beamtenbundes Herrn Rolf Habermann erfolgen.

In den nächsten Ausgaben unserer „Landesnachrichten“ werden wir Ihnen nähere Informationen hinsichtlich des Standes unserer Verhandlungen übermitteln.

Mit kollegialen Grüßen

Hans-Joachim Freytag, Landesvorsitzender,
Kurt Lorenz, stv. Landesvorsitzender
Johann Kieninger, stv. Landesvorsitzender

VORSORGE MUSS NICHT TEUER SEIN

über **100 Jahre**
Justiz-Versicherungskasse
Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit



Als SELBSTHILFEEINRICHTUNG

der Angehörigen der GERICHTSBARKEIT, der STAATSANWALTSCHAFTEN und des STRAFVOLLZUGSDIENSTES bieten wir **Ihnen, Ihren Angehörigen und den mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Personen** zu anerkannt günstigen Tarifen und Bedingungen Versicherungen bis zur Höchstsumme von **8.000,00 EURO**

- auf den Todes- und Erlebensfall
- zur Bildung eines Kapitals

Anerkannte Leistungsmerkmale, die für uns sprechen:

Sofortiger Versicherungsschutz
- nach Zahlung des 1. Beitrages -

Rechtsanspruch auf Beteiligung an den Überschüssen

Zusätzlich wird nach einem Jahr bei Fälligkeit ohne Rechtsanspruch ein Gewinnzuschlag gewährt.

Außerdem:

Grundsätzlich kein ärztliches Zeugnis

Das Vertrauen unserer Mitglieder - stellen auch Sie uns auf die Probe -

Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied unserer berufsständischen Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere Geschäftsstelle in Köln:

Anschrift: Drosselweg 44, 50735 Köln
Tel.: 0221 - 71 44 77 oder 71 47 23
Fax: 0221 - 712 61 63
E-Mail: info@justiz-versicherungskasse.de
Internet: www.Justiz-Versicherungskasse.de